



JUGENDBURG STREITWIESEN

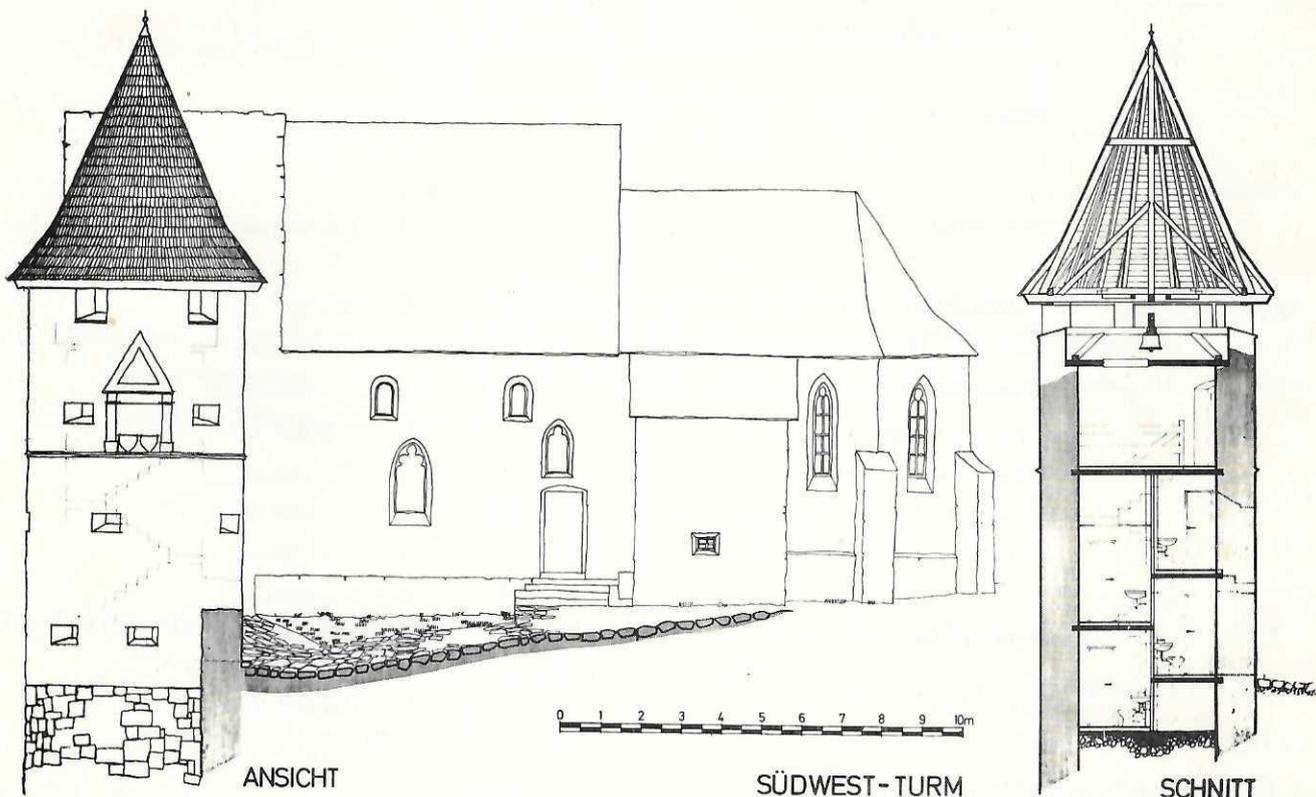
Mitteilungen für Freunde des Bundes zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg
c/o Adalbert Stifter-Straße 34/4/16, 1200 Wien Volksbank Wien, Hietzing-Penzing, Konto 30.340

April 1976

Die Glocke von Streitwiesen

Es ist nicht aufregend aber immerhin bemerkenswert, daß ein so kleiner Ort wie Streitwiesen, der - sieht man von der Kapelle in der Burg Streitwiesen ab - nie eine eigene Kirche oder Kapelle besessen hat, trotzdem eine Glocke besitzt. Diese Glocke, zu Beginn der dreißiger Jahre von Frau Zanbeasi aus Emmersdorf, deren zu der Zeit bereits verstorbener Ehegatte in Streitwiesen aufgezogen wurde, den Einwohnern von Streitwiesen (damals 10, heute 11 Familien) geschenkt, wurde am 21. Mai 1933 durch Pfarrer Kirchner aus Weiten feierlich geweiht; Glockenpatin war Frau Oberbauer aus Pöggstall.

Die Glocke, etwa 80 kg schwer, wurde dann in einem an der Straße neben dem Anwesen Lackner errichteten Holzturm aufgehängt; alle Familien in Streitwiesen bildeten eine Glockengemeinschaft, die für die Erhaltung des Glockenturmes zu sorgen hatte und deren Mitglieder auch alternierend die Glocke täglich zweimal und zu besonderen Anlässen läuteten. Der für die Glocke errichtete Holzturm erwies sich allerdings als nicht sehr dauerhaft, zweimal wurde der Turm durch Sturm und andere Witterungseinflüsse gefällt, das letzte Mal vor knapp einem Jahrzehnt; seither ruht die Glocke im Anwesen Rosenegger in einem finsternen Winkel, ihre Stimme ist verstummt.



Im Zuge der im Vorjahr geführten Bauverhandlungen um den Ausbau der Burg Streitwiesen, an der auch die Anrainer teilnahmen, brachte Herr Franz Lackner die Anregung, der Glocke von Streitwiesen im SW-Turm der Burg eine neue und dauerhafte Heimstatt zu geben. Gern hat unsere Burggemeinschaft diesen Gedanken aufgegriffen, zeigt er doch, daß unsere Jugendburg bei den Einwohnern von Streitwiesen bereits ihren festen Platz gefunden hat.

In einem Gespräch zwischen der Glockengemeinschaft und Vertretern unserer Burggemeinschaft am 1. August 1975 fand dieser Plan schließlich eine breite Zustimmung; die Glockengemeinschaft sagte zu, am Ausbau des SW-Turmes tätig mitzuhelfen und das elektrische Läutwerk beizustellen, die Burggemeinschaft trägt die Materialkosten und sorgt für die Eindeckung des Turmes. Ein guter Plan, möge er baldmöglichst Wirklichkeit werden, damit die Glocke für alle Streitwieser - Einwohner und Jugendburg - wieder ihre Stimme erhebt!

Tätigkeitsbericht 1975

Ein großer Teil der Aktivität der Burggemeinschaft konzentrierte sich im Jahr 1975 auf die Rückzahlung der aus dem Vorjahr im Zuge der Neuerrichtung der Dächer über Langhaus und Burgkapelle verbliebenen Schulden; mußten doch allein dafür fast S 100 000 aufgebracht werden!

Durch die verstärkte Werbung von Förderern des Jugendburggedankens in Österreich - insgesamt gewannen wir im Berichtsjahr 296 Personen, d. s. um 70.1% mehr als im Vorjahr! - konnte, zusammen mit Förderungsbeiträgen des Bundesdenkmalamtes, des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst und des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie (dessen Beitrag allerdings zweckgebunden für eine Neuauflage der Informationsschrift "Jugendburg Streitwiesen" vergeben wurde) sowie dem Erlös des am 21. Juni 1975 auf der Burg veranstalteten Flohmarktes, über dem später noch berichtet wird, wie nachstehender Kassenbericht zeigt, ein ausgeglichener Jahresabschluß erzielt und der Schuldenberg gänzlich abgebaut werden.

<u>Einnahmen 1975:</u>	Mitgliedsbeiträge	S	2 000.-
	Förderungsbeiträge und Spenden	S	58 110.99
	Subventionen	S	54 546.-
	Nettoerlös Flohmarkt	S	29 047.20
	Zinsen und sonstige Erträge	S	8 319.30
	Zusammen	S	152 023.49
<u>Ausgaben 1975:</u>	Dachstuhl, Eindeckung und Zwischenboden	S	105 517.19
	Baumaterial und Werkzeuge	S	17 991.43
	Neuauflage der Informationsschrift	S	19 634.40
	Versicherungen und Mieten	S	1 793.60
	Steuern und Abgaben	S	744.-
	Vorleistungen für den Flohmarkt	S	609.90
	Radierungen für den Verkauf	S	3 724.-
	Portospesen	S	2 590.-
	Sonstige Ausgaben +)	S	3 421.11
	Zusammen	S	156 025.63

+) Davon S 2 708.01 Fehlbuchung aus 1974.

Förderer 1975

Helmut Aigner, Wien; Dr. Hugo Albert, Krems; AMEA - Ges.m.b.H., Wien; Franz Amon, Würnsdorf; Ing. Helfried Angermann, Wien; ARIOLA - Schallplatten-Ges.m.b.H., Wien; N. Augenthaler, Wien; AUSTRO-Hahn, Salzburg; Dr. Theodor Barchetti, Perchtholdsdorf; N. Barenfeld, Baden; Ilse Bauernschmied, Wien; Ing. Hermann Bayer, Pöggstall; Franz und Hildegund Beran, Wien; Otto Peter Binder, Wien; Arthur Bode, Göttingen; Ing. Wilfried Bonhold, Wien; Helene Brauner, Wien; Peter Breitingner, Wien; Franz Bruckner, Pöggstall; Dr. Wilhelm Brückner, Wien; Josef Buchegger, Pöggstall; Liselotte Buchenauer, Graz; Fritz Busch, Wien; Gustav Cattarozzi, Wien; Rudolf Chlada, Kaltenleutgeben; Heinrich Cornelius, Wien; Zoltan Csaplovics, Eisenstadt; CURA-Verlag Ges.m.b.H., Wien; Walther Czap, Wien; Karl Dallinger, Streitwiesen; Ing. Gerhard Dannerer, Wien; Dipl. Ing. Rudolf David, Wien; Rose Denizot, Wien; Friedrich Domeyer, Pöggstall; A. Donner, Wien; Ferdinand Dorner, Wien; Hilde Drabek, Wien; Friedrich Draxler, Weiten; Dr. Gottfried Drescher, Göttingen; Johann Ebenhöf, Würnsdorf; Ing. Anton Eder, Landstetten; Anton Eder, Wien; Rudolf Eder, Wien; KR Franz Eigl, Zwettl; Dr. Peter Eisler, Wien; Dipl. Ing. Wolfgang Ernest, Wien; Ernst Etzbacher, Wien; Fachverband der Bergwerke und der Eisen erzeugenden Industrie, Wien; Dr. Othmar Faffelberger, Pöggstall; Dkfm. Paul Fanowitz, Wien; Alfred Fenz, Wien; Peter Fenz, Wien; Werner Fillipich, Eisenstadt; Dr. Anton Fraisl, Wien; Erna Frank, Eutin-Neudorf; Dipl. Arch. Adalbert Friepess, Linz; Dr. Siegfried Frisch OHG., Wien; Rosina Fuchs, Wien; Dkfm. Hermenegilde Fucker, Wien; Hermann Fürnsinn, Groß-Siegharts; Roman Gabler, Wien; GEC - Elliott Automation GmbH., Wien; Dkfm. E. P. Geisler, Wr. Neudorf; Dipl. Ing. Ulf Geppert, Krems; Ing. Wilfried Gerstmayer, Wien; Anton Geyer, Wien; Dr. Josef Glaser, Wien; Mr. Folkher Gmach, Pöggstall; Otto Gnädig, Wien; Brigitte Görlich, Wien; Dr. Josef Gottwald, Gerasdorf/Wien; Arch. Albert Gremminger, Mödling; Dipl. Psych. Friedrich Grundei, Wien; Robert A. Hailwax, Wien; Otto Halmenschlager, Hinterbrühl; Franz Josef Hampapa, Straßhof; Hans Handler, Traiskirchen; Elfriede Hanika, Pöggstall; Dr. Walter Hanika, Krems; Franz Hartl, Wien; Dr. Friedrich Hartmann, Wien; Peter Hartmann, Wien; Josef Haunschmied, Streitwiesen; Helmut Hausladen, Brunn/Gebirge; Dr. Fritz Heinrich, Wien; Dr. Erich Heintel, Wien; Dipl. Ing. Dr. Franz Ludwig Herzog, Graz; Max Hienerwadel, Frankfurt/Main; Dipl. Ing. Gernot Hillbrand, St. Florian; Anna Hintersteiner, Pöggstall; Dr. Walter Hirschberg, Wien; Dr. Hermine Hofmann, Wien; Ing. Walter Hold, Wien; Hans Holzer, Wien; Ludwig Horvath, Wien; Dr. Ludwig Hötzl, Wien; Walter Hubert, Wien; Maria Hutzler, Wien; Heinrich Jantzen, Wiesbaden; Maria Jungwirth, Würnsdorf; Andreas Juster, Viktring; Fritz Kaltenbeck, Breitenfurt; Ing. Fritz Karger, Klosterneuburg; Hans Kaupa, Ulm; Max Kellner, Innsbruck; Dipl. Ing. Helmut Kerres, Wien; Gottfried Kernstock, Wien; Walter Kisielowsky, Wien; Franz Klug, Wien; Karl Klug, Wien; DDolm. Helfried Knoll, Wien; Albert Koci, Pöggstall; Dipl. Ing. Karl König, Retz; Dipl. Ing. Rudolf König, Langenzersdorf; Otto Kolauch, Wien; Dipl. Ing. Heinrich Konopizky, Melk; Andreas Korp, Wien; Michael Kovacek, Wien; Rudolf Kram, Wien; Richard Kreisberger, Wien; Dipl. Ing. Johann Kreuzer, Melk; Otto Krippel, Wien; Ing. Heinrich Kripsch, Wien; Josef Kripsch, Wien; Dipl. Ing. Hannes Krissl, Wien; Erna Kroupa, Pitten; Walter Krumhaar, Wien; Prof. Siegfried Krupbauer, Bad Vöslau; Hermann Kühschitz, Maria Enzersdorf; DDR. Anton Kurir, Wien; Sigrid Kutschera, Maria Enzersdorf; Franz Lackner, Streitwiesen; Hans Lagler, Weiten; Richard Lagrange, Ludwigsburg; Günter Langer, Wien; Helmut Lärnsack, Viktring; Dipl. Ing. Friedrich Legerer, Gänserndorf; Hedwig Lehr, Wien; Ludwig Liebs, Hannover; Josef Lobinger, Wien; Dipl. Ing. Kurt Löscher, Wien; Friedrich Magas, Pöggstall; Peter Maly, Wien; Alfred Mally, Wien; Käthe Mancke, Berlin; Dkfm. Friedrich Marek, Wien; Hans Mari, Wien; Friedrich Markgraf, Alfeld; Gerhard Marschall, Wien; KR Robert Mathis, Wien; Engelbert Mayer, Wien; Rosa Mayer, Wien; Ing. Theodor Meidinger, Wien; N. Merek, Wien; Ewald Merzl, Baden; Ing. Peter Mesensky, Wien; Ing. Stefan Micko, Wien; Franz Missio, Wien; Dkfm. Kurt Mödler, Wien; Ing. Sepp Moser, Rohrendorf; Anton Muck, Türnitz; Anton Musina, Weidling; Gerd Nader, Mauterheim; Otto Neubert, Wien; Hedwig Neugebauer, Wien; Wolfgang Niesner, Wien; Otto Nitsch, Wien; Dr. Christiane Norden, Wien; Ing. Fritz Ofner, Wien; Franz Olschnegger, Wien; Österreichischer Burgenverein, Wien; Helmut Parapatits, Wien; Eduard Pavel, Gars; Wilhelm Pernerstorfer, Krems; Dipl. Ing. Kurt Pitsch, Linz; Dkfm. Hermann Plachetka, Wien; Maria Podpera, Wien; Viktor Podpera,

Wien; Helga Pokorny, Wien; Dipl.Ing. Gerhard Pöltenstein, Wien; Martha Pöltenstein, Wien; Dipl.Ing.Heinz Postuvanschitz, Wels; Arch. Hugo Potyka, Wien; Erich Pranz, Wien; Walter Praxl, Wien; KR Hans Pressel, Wien; Heinz Ingo Preuß, Berlin; Bernd Prichenfried, Pöggstall; Dipl.Ing.Helmut Probst, Kuchl; Ing.Reinhard Pröglhöff, Wien; Dr. Walter Prutscher, Wien; E. Puschnig, Wien; Hanns Gerd Rabe, Osnabrück; Helga Radocha, Wien; Raiffeisen - Zentralkasse NÖ - W, Wien; Wolfgang Rainer, Wien; Gerhilde Ramharter, Wien; Peter Rath, Wien; Dr. Hans Raupach, München; Franz Rehberger, Pöggstall; Dr. Gustav Reingrabner, Großpetersdorf; Ilse Reisl, Wien; Arch. Hans Reisser (Hanska), Wien; Maria Luise Reiter, Wien; Gerhard Repes, Wien; Franz Ribing, Wien; Dr. Fritz Riemer, Wien; Dr. Johanna Riha, Wien; Kurt Riha, Wien; Marianne Rittmannsberger, Wien; Gräfin Johanna Rogendorf, London; Dr.Erhard Rohringer, Wien; Rosy Rolke, Wien; Alfred Rottensteiner, Wien; Robert Rötzer, Wien; Richard Ruckensteiner, Leiben; Herbert Rupp, Wien; Prof. Herbert Sacher, Salzburg; Prof. Walter Sachs, Traisen; Erika Schebiak, Wien; Ing. Rudolf Schell, Wien; Gerhard Schiesser, Wien; Alfred Schmied, Wien; Dkfm. Helmut Schreiner, Liezen; Helmut Schretter, Wien; Dr. Helmut Schröcke, Kottgeisering; Karl Schwaiger, Wien; O. Schwarz, Wien; Dipl.Ing. Karl Sigmund, Hinterbrühl; Josef Skrebsky, Wien; Dkfm. Willibald Slavik, Wien; Fritz Slepicka, Wien; Berta Smolka, Wien; KR Kurt Smolka, Wien; Alois Sonnenberg, Pöggstall; Dr. Othmar Spachinger, Wien; Wilhelm Spiess, Kassel; Ing. Bruno Stachl, Oetwil; Pfarrer Josef Stadler, Gföhl; Dr. Elfriede Stamminger, Wien; Dr. Josef Steinböck, Pöggstall; Isabella Stejskal, Mödling; Franz Stemmer, Pöggstall; Ing. Rolf Stenzel, Wien; Franz Stepanek, Wien; Peter Stepnitzka, Wien; Wolfgang Sterba, Wien; Dipl.Ing. Michael Sterman, Wien; Rosa Stoiber, Wien; Prof. Otto Stradal, Wien; Hedwig Strauch Ges.m.b.H., Wien; Dr. Josef Streicher, Wien; Erwin Strüver (Stari), Göttingen; Günther Sulzbacher (Schinke), Neunkirchen/Saar; Dipl.Ing. Wilfried Sünder, Höflein/Donau; Alfred Svojtko, Pöggstall; Anton Szlamazka, Wien; Wilhelm Tesch, Wien; Clemens Thavonat, Wien; Raimund Thiery, Dürnstein; Friedrich Tolar, Wien; Alfred Toepfer, Hamburg; Prof. Franz Traunfellner, Gerersdorf; Maria Traunfellner, Pöggstall; Ferry Tretter, Wien; Erna Tretter, Wien; Alfred Trichtl, Wien; Dr. Franz Trischler, Zwettl; Josef und Erna Tschopp, Pitten; Mag. Gerhard Unterberg, Wien; Wolfgang Veith, Deutsch-Wagram; Vereinigung Jugendburg Ludwigstein; Anton Vitek, Wien; Erich Vlasic, Wien; Dr. Anne Völker, Wien; Karl Wais, Pöchlarn; Ernst Wailzer, Wien; Dr. Curt Walder, St. Andreasberg; Dr. Otto Wanke, Wien; Berta Weber, Pöggstall; Otto Weigand, Wien; Richard Weisberger, Wien; Dr. Günter Weihs-Sedivy, Allentsteig; Pfarrer Hans Wick, Altenmarkt; Klaus Wildbolz, Wien; Klaus Winter, Wien; Fred Wirth, Wien; Hans Wolf, Witzenhausen; Walter Wolf (Grym), Rheda; Herbert Wondrak, Stockerau; Christian Wotschke, Wien; Dipl. Ing. Franz Zach, Linz; Friederike Zandanel, Wien; Dr. Alfred Zaufal, Wien; Alfred Zelger, Wien; Grete Zimmermann, Wien.

Der Bund zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg dankt herzlichst für die erwiesene Unterstützung; ohne die ideale und materielle Hilfe unserer Freunde und Förderer wäre der Auf- und Ausbau der Jugendburg Streitwiesen nicht möglich. Die Burggemeinschaft darf die Gelegenheit wahrnehmen, auch für 1976 diese Förderung zu erbitten, damit dem Bemühen um den Ausbau der Jugendburg Streitwiesen weiterer Erfolg beschieden sein möge. Erlagschein liegt bei!

Von den 1975 auf der Burg Streitwiesen durchgeführten Veranstaltungen ist vor allem der im Zusammenhang mit unserem traditionellen Sonnwendfeuer durchgeführte Flohmarkt zu vermerken. Schon Wochen vorher hatte die Burggemeinschaft in der näheren und weiteren Umgebung der Burg eine Unmenge gebrauchter Hausratsgegenstände, bäuerlicher Werkzeuge und andere Altwaren gesammelt, die dann am 21. Juni zum Verkauf angeboten und zum Teil versteigert wurden. Dieser Flohmarkt, von mehr als 500 Personen besucht, war nicht nur ein finanzieller Erfolg, er entwickelte sich auch zu einem echten Volksfest, zu dessen gutem Gelingen auch eine kleine Musikkapelle aus Braunegg beitrug; viele Besucher versammelten sich dann am Abend zusammen mit der Burggemeinschaft und Freunden aus Pöggstall, Weiten und Wien zum Sonnwendfeuer im Burghof.

Aber auch der "Tag der offenen Tür" am 13. und 14. September - in dessen Rahmen wir eine kleine Aquarellausstellung über Burgen im Weintal, aus der Werkstatt unseres Freundes akad. Maler Ferdinand Dorner, zeigen konnten, nahm einen sehr erfolgreichen Verlauf, wobei wir wieder einige hundert Besucher auf der Burg begrüßen durften.

Neben diesen beiden großen Veranstaltungen freuten wir uns über die Besuche größerer und kleinerer Gruppen, so waren am 15./16. Mai 22 Alt-Neröther aus Deutschland, am 24./25. Mai die Alt-Späher und am 7./8. Juni die Gilde der Saporoger unsere Gäste; ein Erlebnis besonderer Art war der Besuch des Handpuppenspielers Erwin Strüver (Stari) aus Göttingen, der uns am 29. Juli in der Burgkapelle eine Probe seiner Kunst gab.

Trotz der zusätzlichen Belastungen durch die Vorarbeiten für die beiden großen Veranstaltungen konnte die Burggemeinschaft auch 1975 wieder 1 340 Arbeitsstunden für den weiteren Ausbau der Jugendburg leisten. Schwerpunkt dieser Arbeiten war der Innenausbau des im Vorjahr eingedeckten Langhauses: Neben der Sanierung des inneren Mauerwerkes und der Konservierung des Dachstuhles, wurde eine fast 60 m² große Holzzwischendecke hergestellt sowie ein offener Kamin gebaut.

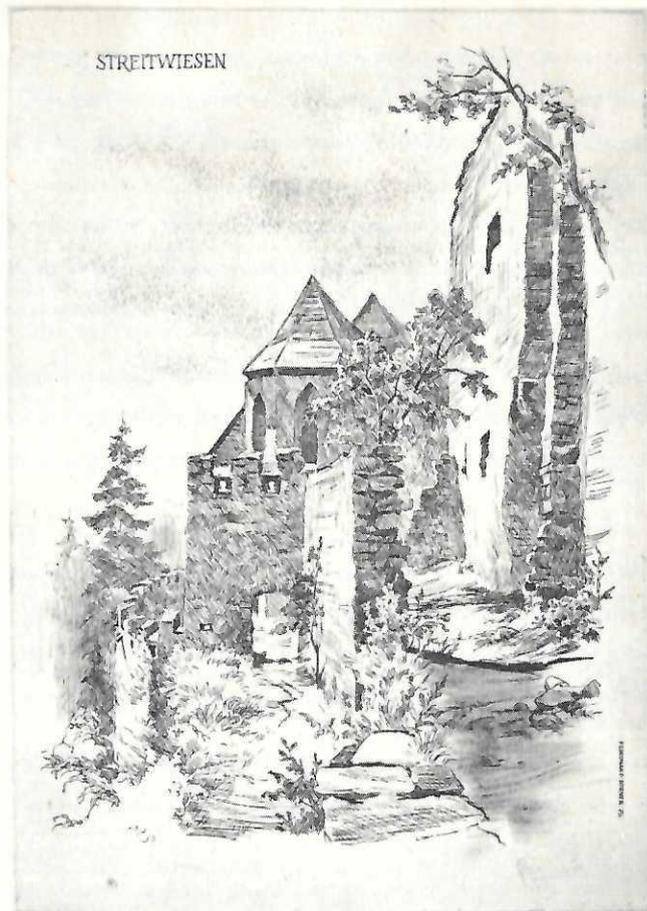
Im Arbeitsplan 1976 sind folgende Arbeiten vorgesehen:

- 01 Langhaus und Kapelle: Fortführung und Abschluß des Innenausbaues;
Sanierung der Außenmauern und Regenwasserableitung.
- 02 Westtrakt: Sanierung und Abdichtung des Palasgewölbes von oben.
- 03 SW - Turm: Sanierung und Aufmauerung des Mauerwerkes.
- 04 Bachverrohrung, Herstellung der Kläranlage und des Wasseranschlusses.

Diese Arbeiten werden von der Burggemeinschaft und anderen freiwilligen Helfern etwa 2 000 Arbeitsstunden erfordern; der dazu notwendige Fremd- und Materialkostenaufwand beträgt rund S 120 000.

Abschließend ist noch zu berichten, daß die Burggemeinschaft zwischen 1. und 8. Mai 1975 im Zuge einer gemeinsamen Fahrt mehrere deutsche Jugendburgen besuchte; dabei konnten wir nicht nur alte Freundschaften erneuern und neue schließen, sondern auch viele Anregungen mit nach Hause nehmen, die dem weiteren Ausbau unserer Jugendburg neue Impulse geben werden.

Die Burggemeinschaft Streitwiesen: HELMUT GRASSEL - ANTON HOYER - NORBERT JELINEK -
WALTER KISIELOWSKY - PETER MALY - ADOLF MARSCHALL - GERD NADER - GUNTER PÖLTENSTEIN
ANTON POSCHINGER - ERICH STAUDE - KARL TURETSCHKE - REINHOLD WAGNER - KURT WEBER -
LUDWIG WITTMANN - HERBERT WOLDAN - FRANZ WURZER - FRANZ ZIMMERMANN



Diese neue Radierung der Burg Streitwiesen

- sie zeigt Burgkapelle und Langhaus nach der Neueindeckung im Jahr 1974 - widmete unser Freund, akad. Maler Ferdinand Dörner, der Burggemeinschaft.

Die Originalradierung, Format 14 x 20 cm, max. Auflage 250 Handabzüge, wird wieder zu Gunsten des Wiederaufbaues der Burg Streitwiesen verkauft; Preis je Blatt (handsigniert) S 150.-.

Interessenten übermitteln diesen Betrag mit beiliegendem Zahlschein; bitte, am rechten Abschnitt unter Verwendungszweck (R) einsetzen! Die Originalradierung wird dann umgehend zugestellt.

Veranstaltungen auf der Jugendburg Streitwiesen im Jahr 1976

- 15. Mai : Treffen ehemaliger Angehöriger der XIII. Wiener Kolonne im ÖPB (Kontaktmann: Toni Hoyer, Tel. 0222/42 49 954)
- 29. Mai : 2. Alt-Späher-Treffen (Kontaktmann: Reinhold Wagner, Tel. 0222/94 43 31)
- 17. - 20. Juni : Arbeitslager der Burggemeinschaft
- 19. Juni : Sonnwendfeuer, Beginn 21.00 Uhr
- 25./26. September : "Tag der offenen Tür" für Freunde und Förderer der Jugendburg Streitwiesen
- 9. Oktober : Treffen ehemaliger Angehöriger der XVI. Wiener Kolonne im ÖPB (Kontaktmann: Dolfi Marschall, Tel. 0222/47 59 173).